

Fortbildungsprogramm 2025

für Kindertagespflegepersonen in Offenbach am Main

Jugendamt

Offenbach
am Main

OF



Vorwort

Liebe Kindertagespflegepersonen,

wir, die Fachberatung Kindertagespflege und die Volkshochschule Offenbach, freuen uns, Ihnen das neue Fortbildungsprogramm vorzustellen. Es ist wieder in enger Zusammenarbeit zwischen beiden Einrichtungen entstanden.

Bereits im Frühjahr 2024 haben wir die Inhalte abgestimmt. Danach begann die Volkshochschule mit der Planung der Seminare. Dazu gehörte die Auswahl der Dozentinnen und Dozenten, die inhaltliche Gestaltung und die Terminierung der Kurse. Es wurden Räume gebucht und Honorarverträge abgeschlossen.

Auch Ihre Anregungen und Wünsche haben wir in die Planung einfließen lassen. Bitte haben Sie Verständnis, dass nicht alle Wünsche umgesetzt werden konnten.

Wir hoffen, dass Sie im Fortbildungsprogramm für 2025 passende Angebote finden und wünschen Ihnen viel Freude beim Lesen und Auswählen.

Für Ihre Anmeldung steht Ihnen Frau Mielke von der Volkshochschule gerne zur Verfügung.

Schöne Grüße

Christine Külzer
Fachberatung Kindertagespflege

Birgit Gehl
Volkshochschule Offenbach

Inhaltsverzeichnis:

Anmelde - und Teilnahmebedingungen:.....	4
Anmeldeformular: Anmeldung zu Fortbildungen an der vhs Offenbach in Kooperation mit dem Fachdienst Kindertagespflege.....	6
Fortbildungsüberblick 2025	7
Elterngespräche führen ja, aber wie, wenn es brenzlich wird?	9
Bewegte Kinder – Kinder in Bewegung Kinder in ihrer Freude an Bewegung und ihren motorischen Kompetenzen stärken	10
Atem - Stimme - Klang	11
"Ich sehe was, das du nicht siehst..." – Vorurteilsbewusst Beobachten und Dokumentieren in der Kindertagespflege	12
Sichtbare Professionalität – die pädagogische Konzeption in der Kindertagespflege	13
Das Spiel des Kindes Möglichkeiten entdecken und mit Alltagsmaterialien anregen!	14
Bücher werden aus Bäumen gemacht	15
Körper, Kuschneln, Doktorspiele – Kinder in der Entwicklung ihrer Sexualität stärken und begleiten – Kinderschutz aktiv praktizieren.....	16
Autismus besser verstehen vs. KINDER (MIT AUTISMUS) BESSER VERSTEHEN.....	17
Der richtige Umgang mit dem Schnuller.....	18
Das Bild vom Kind in der Kindertagespflege – Den persönlichen Erziehungsstil reflektieren und weiterentwickeln	19
Papilio U3 - Auf die Beziehung kommt es an!	20
Was ist Adultismus? – Kritisches Erwachsensein als Beitrag zu einer inklusiven und partizipativen Haltung	21
Abschied von der Windel	22
Forschen und experimentieren mit den Elementen Erde, Wasser, Luft und Feuer MINT im U3- Bereich	23
Selbstfürsorge und Stressprävention in der Kindertagespflege	24
Schlaf in der Kindertagespflege	25
Supervision	26
Reflexionstreffen.....	27
Pflichtveranstaltungen Kinderschutzbeauftragte für Kindertagespflegepersonen	28

Anmelde - und Teilnahmebedingungen:

Die Fortbildungen richten sich an alle in Offenbach tätigen Tagespflegepersonen.

Bei Interesse für eine Veranstaltung melden Sie sich bitte bei der Volkshochschule an. Bitte verwenden Sie das beiliegende Anmeldeformular. Bitte beachten Sie, dass eine Anmeldung zunächst nur für Veranstaltungen mit einem Gesamtumfang von max. 40 UE erfolgen kann. Die Kursteilnahme kann nicht garantiert werden, dies ist erst mit Erhalt einer schriftlichen Anmeldebestätigung der Fall. Sie erhalten von der Volkshochschule ab dem 10.01.2025 eine Anmeldebestätigung oder eine Nachricht, dass der Kurs bereits ausgebucht ist und Sie auf der Warteliste eingetragen sind. Sollten Sie eine Absage oder eine Nachricht erhalten, dass Sie auf der Warteliste eingetragen sind, dann können Sie sich zu einem anderen Kurs anmelden. Ebenso ist eine Anmeldung bei noch freien Plätzen möglich, nachdem alle Anmeldungen eingepflegt wurden. Sie erhalten zu gegebenem Zeitpunkt eine Meldung über freie Plätze per Mail. **Bitte achten Sie selbständig darauf, dass es nicht zu Terminüberschneidungen kommt – im Zweifel greifen sonst die Regelungen zur Nicht-Teilnahme, s.u.**

Sie erhalten spätestens 2 Wochen vor Veranstaltungsbeginn eine Einladung von der Volkshochschule mit dem Veranstaltungsort bzw. auch dem Hinweis, ob eine Veranstaltung online durchgeführt wird.

Die Fortbildungen in dieser Broschüre sind für Sie kostenfrei.

Falls Sie an einer Fortbildung aus zwingenden Gründen nicht teilnehmen können, ist eine kostenfreie Absage bei der Volkshochschule spätestens 3 Tage vor Kursbeginn notwendig. Nur so kann anderen Interessentinnen eine Teilnahme ermöglicht werden. Eine automatische Meldung über krankheitsbedingtes Fehlen von der Fachberatung an die vhs erfolgt aus Datenschutzgründen nicht.

Sollten Sie unentschuldig fehlen oder sich erst kurzfristig (z.B. bei Krankheit) abmelden, werden Ihnen die entstandenen Kosten mit einer Gebühr von 5,00 € pro Unterrichtseinheit vom Fachdienst in Rechnung gestellt.

Bitte beachten Sie: Die Unterrichtseinheiten werden ausschließlich gemäß der tatsächlichen Teilnahme angerechnet. Sollte ein Kurs, für den Sie eine Zusage erhalten haben, kurzfristig ausfallen, können wir nicht für einen Ersatz garantieren. Wenn möglich, können Sie gern einen freien Platz in anderen Fortbildungen der vhs der Stadt Offenbach belegen, ansonsten können Sie gern auch bei anderen Trägern nach Alternativen schauen. Die Anmeldung zu einem Kurs ist auch bindend, wenn der Kurs online durchgeführt wird, obwohl er als Präsenzveranstaltung ausgeschrieben wurde. Wir können keine Verantwortung für das Erreichen einer bestimmten Anzahl an UE übernehmen. Bitte planen Sie entsprechend vorausschauend.

Bitte achten Sie darauf, dass Sie am Ende einer jeden Fortbildung eine Teilnahmebescheinigung erhalten. Bewahren Sie die Teilnahmebescheinigung gut auf. Sollten Sie die Teilnahmebescheinigung verlieren und bei der Volkshochschule

eine Kopie der Teilnahmebescheinigung beantragen, dann werden Ihnen 5 Euro Bearbeitungsgebühr von der Volkshochschule in Rechnung gestellt.

Für ganztägige Fortbildungen (6-8 UE), die in die reguläre Betreuungszeit fallen, wird die laufende Geldleistung für 2 Tage pro Kalenderjahr fortgezahlt.

Wenn Sie Fortbildungen bei anderen Trägern belegen, lassen Sie sich bitte für diese Veranstaltungen vor der Buchung die Möglichkeit der Anerkennung von UE sowie der grundsätzlichen Kostenübernahme von der Fachberatung bestätigen.

Online-Kurse/Webinare können nur anerkannt werden, sofern

- eine vorherige Absprache über einen gewünschten Kurs mit der Fachberatung erfolgt ist. Wenn der Fachdienst Angebote für Online-Kurse weiterleitet (z.B. vom Hessischen Kindertagespflegebüro), gelten diese auch als anerkennungsfähig.
- der Nachweis über die erbrachte Eigenleistung (Abschlussfragen, Vorstellung in peergroup o.ä.) transparent ist. Bitte schicken Sie uns die entsprechenden Aussagen im Ausschreibungstext, in den AGB o.ä. bei der Anfrage mit.
- die Teilnahme und die Anzahl an UE über ein Abschlusszertifikat nachgewiesen wird

Bitte beachten Sie:

- Mind. 50% der nachgewiesenen Fortbildungsstunden eines Kalenderjahres sollen dennoch als Präsenzveranstaltungen geleistet werden
- Die finanzielle Förderung findet wie bei anderen externen Fortbildungen gemäß Satzung §9 Ziffer 1 statt

Für Veranstaltungen anderer Träger erstatten wir Ihnen 5,00 € pro Unterrichtseinheit, maximal jedoch 40 UE. Hier werden die internen Veranstaltungen vorrangig berücksichtigt. Sollten Sie einen Kostenzuschuss beantragen wollen, schicken Sie bitte der Fachberatung bitte:

- Die Teilnahmebescheinigung für den Kurs
- Die Rechnung für den Kurs
- Einen Nachweis über die tatsächlich erfolgte Zahlung (sofern nicht auf der Teilnahmebescheinigung vermerkt, ist Überweisungsbeleg/Kontoauszug nötig)

Anmeldeformular: Anmeldung zu Fortbildungen an der vhs Offenbach in Kooperation mit dem Fachdienst Kindertagespflege

Kurs-Nr	Name der Fortbildung	Datum von - bis	UE Unterrichtseinheiten

Bitte beachten Sie: Die Anmeldung ist zunächst für Veranstaltungen von max. 40 Unterrichtseinheiten möglich. Die Anmeldungen erfolgen der Reihe nach, bitte tragen Sie die Fortbildungen entsprechend Ihrer Hauptinteressen in der Tabelle von oben nach unten ein.

Kindertagespflegestelle:

Nachname: _____ Vorname: _____

Straße: _____ Wohnort: _____

Telefon: _____ Email: _____

Ich melde mich zu den genannten Fortbildungen verbindlich an. Die Kursteilnahme kann nicht garantiert werden, dies ist erst mit Erhalt einer schriftlichen Anmeldebestätigung (ab dem 10.01.2025) der Fall. Die Anmeldung gilt sowohl für die Präsenzveranstaltung, als auch für das online-Format. Mir ist bekannt, dass ich verpflichtet bin, eine Nichtteilnahme bis spätestens 3 Tage vor Kursbeginn der vhs zu melden.

Bei unentschuldigtem Fehlen oder kurzfristiger Abmeldung (z.B. bei Krankheit) werden mir die entstandenen Kosten mit einer Gebühr von 5 Euro pro Unterrichtseinheit vom Fachdienst in Rechnung gestellt. Für die Ausstellung einer zweiten Teilnahmebescheinigung stellt die Volkshochschule 5 Euro in Rechnung.

Ich erkläre mich damit einverstanden, dass meine Daten im Rahmen der Organisation der Fortbildung an die durchführenden Referentinnen und Referenten weitergegeben werden dürfen.

Datum, Ort und Unterschrift

Bitte senden Sie das Anmeldeformular per Mail an: Barbara.Mielke@offenbach.de

Anmeldungen sind ab sofort möglich.

Fortbildungsüberblick 2025

Veranstaltungen mit anerkannten UE

Titel	Datum	Uhrzeit	Anerkannte UE	Anmeldung	Kursnummer
Elterngespräche führen ja, aber wie, wenn es brenzlig wird?	Sa, 18.01.25 Mo, 10.02.25 Mo, 10.03.25	09:00 - 16:00	24 UE	vhs	BX117
Bewegte Kinder – Kinder in Bewegung	Sa, 01.02.25	09:00 - 16:30	8 UE	vhs	BX113
Atem - Stimme - Klang	Sa, 15.02.25	09:00 - 16:00	8 UE	vhs	BX110
"Ich sehe was, das du nicht siehst..." – Vorurteilsbewusst Beobachten und Dokumentieren	Fr, 21.02.25 Sa, 08.03.25	09:00 - 16:00	16 UE	vhs	BX111
Sichtbare Professionalität –die pädagogische Konzeption in der Kindertagespflege	Sa, 15.03.25 Sa, 26.04.25 Mo, 19.05.25, online Mo, 30.06.25, online	08:30 - 15:30 08:30 - 15:30 18:00 - 21:15 18:00 - 21:15	24 UE	vhs	BX116
Das Spiel des Kindes Möglichkeiten entdecken und mit Alltagsmaterialien anregen!	Fr, 04.04.25 Sa, 05.04.25 Sa, 14.06.2025	18:00 – 21:00 09:00 - 16:00 09:00 - 16:00	20 UE	vhs	BX119
Bücher werden aus Bäumen gemacht	Fr, 16.05.25	09:00 – 16:00	8 UE	vhs	BX118
Körper, Kuschneln, Doktorspiele – Kinder in der Entwicklung ihrer Sexualität stärken und begleiten – Kinderschutz aktive praktizieren	Sa, 17.05.25 Di, 03.06.25 Di, 10.06.25	09:00 - 16:30 18:00 – 21:00 18:00 – 21:00	16 UE	vhs	BX114
Autismus besser verstehen vs. KINDER (MIT AUTISMUS) BESSER VERSTEHEN	Sa, 24.05.25 Do, 05.06.25	09:00 - 16:00 18:00 – 21:00	12 UE	vhs	BX115
Der richtige Umgang mit dem Schnuller	Do, 03.07.25	18:00 - 21:00	4UE	vhs	BX120
Das Bild vom Kind in der Kindertagespflege – Den persönlichen Erziehungsstil reflektieren und weiter entwickeln	Fr, 29.08.25	09:00 - 16:00	8 UE	vhs	BX112

Papilio U3 - Auf die Beziehung kommt es an!	September bis November 2025 (Fortführung in 2026)		40UE in 2025	FD	CX112
Was ist Adultismus? – Kritisches Erwachsensein als Beitrag zu einer inklusiven und partizipativen Haltung	Sa, 06.09.25 Di, 21.10.25	09:30 - 16:30 18:00 - 21:00	12 UE	vhs	CX111
Abschied von der Windel	Di, 23.09.25	18:00 - 21:00	4 UE	vhs	CX115
Forschen und experimentieren mit den Elementen Erde, Wasser, Luft und Feuer MINT im U3-Bereich	Sa, 27.09.25	09:00 - 16:00	8 UE	vhs	CX110
Selbstfürsorge und Stressprävention in der Kindertagespflege	Mo, 03.11.25	09:00 - 16:00	8 UE	vhs	CX112
Schlaf in der Kindertagespflege	Mi, 05.11.25	18:00 - 21:15	4 UE	vhs	CX113
Reflexionstreffen	Di, 18.02.25 Di, 22.04.25 Di, 27.05.25 Di, 01.07.25 Di, 30.09.25 Di, 18.11.25	17:30 – 19:45	18 UE	FD	

Veranstaltungen ohne anerkannte UE

Titel	Datum	Uhrzeit	Aner- kannte UE	Anmel- dung	Wie?
Kinderschutzauftrag für Kindertagespflege- personen Veranstaltungsort: Rathaus, Saal 2	Di, 29.04.2025 Di, 06.05.2025 Di, 02.09.2025	18:00 bis 20:15	--	FD	Einwahl per online- tool

Fortbildungsangebote:

Elterngespräche führen ja, aber wie, wenn es brenzlig wird?

Die Arbeit mit den Kindern macht Freude, auch wenn es an der einen oder anderen Stelle herausfordernd ist. Aber auch der Kontakt mit den Eltern in der Kindertagespflege hat besondere Merkmale und diese Erziehungspartnerschaft zu gestalten, ist manchmal herausfordernd. Schwierigkeiten können sein, ernstgenommen zu werden, als Einzelperson die Beobachtungen an Eltern heranzutragen oder die Eltern im Alltag entsprechend zu begleiten. Manchmal ist die Zusammenarbeit mit den Eltern herausfordernd, vor allem, wenn Kinder besondere Entwicklungsbedarfe aufzeigen. Dann ist es wichtig zu betrachten, wie Beobachtungen oder Informationen an Eltern herangetragen oder thematisiert werden. Dabei stellt sich die Frage, wie diese Elterngespräche gelingen können.

Welche Rahmenbedingungen benötigt ein Elterngespräch? Wie kann ich dieses in der Kindertagespflege gestalten? Was braucht es, damit die Botschaft von den Eltern gut angenommen werden kann? Und darüber hinaus: Wie können die Eltern im Prozess gut begleitet werden, vor allem, wenn weitere Hilfen eingebunden werden?

Dieses Seminar ist prozessorientiert gestaltet und verbindet die Theorie mit Ihren Praxisbeispielen. Es hat Raum für Fragen und Falldarstellungen und bietet Erprobungsphasen. Zudem ermöglicht es einen sicheren Rahmen, um gemeinsam zu lernen und mit neuen Methoden sowie zunehmender Sicherheit die Eltern in ihren Anliegen zu begleiten.

Ziele der Fortbildung sollen sein:

- Entwicklungsdefizite beim Kind souverän ansprechen können
- Mit den Eltern in diesen Fällen kooperieren
- Die Erziehungspartnerschaften entsprechend begleiten können
- Eltern in ihrer Verantwortung belassen
- Eltern motivieren, in die Aktion zu gehen
- Sicheres Auftreten als Kindertagesmutter/-vater in Elterngesprächen

BX117 | Bianka Peters

Sa, 18.01.25, 09:00 - 16:00 Uhr,

Mo, 10.02.25, 09:00 - 16:00 Uhr,

Mo, 10.03.25, 09:00 - 16:00 Uhr,

3 Termine, 24 UE

Haus der vhs | Raum 110 Saal

Bewegte Kinder – Kinder in Bewegung

Kinder in ihrer Freude an Bewegung und ihren motorischen Kompetenzen stärken

Kinder sind ständig und gern in Bewegung. Dabei erkunden sie ihre Welt, sich selbst, andere Menschen und lernen viel. Vor allem entwickeln sie dabei ihre vielen Kompetenzen weiter, z.B. in ihrer Feinmotorik, Grobmotorik, Sprache und ihren sozialen Kompetenzen. Für die Stärkung der Bewegung und motorischen Kompetenzen braucht es Motivation, Anregungen und einen Wechsel im Angebot von Bewegung und Entspannung.

Wir wollen an dem Fortbildungstag einen Blick auf die Bewegungsentwicklung von Kindern werfen und gemeinsam die Theorie mit der Praxis verknüpfen. Wir setzen uns mit den Fragen auseinander, wie Kinder mehr Freude an Bewegung und Entspannung entwickeln, was Kindertagespflegepersonen brauchen, um Kindern Anregungen für Bewegung und Entspannung zu geben. Wir kommen selbst in Bewegung mit verschiedenen Übungen.

Ziele:

- Theorie- und Praxis der Bewegungsentwicklung miteinander verknüpfen
- Bewegung und Gesundheitsförderung miteinander verknüpfen
- Verschiedene Bewegungs-Übungen ausprobieren
- Übungen zu Entspannung für Kinder und Kindertagespflegepersonen
- Reflexion der pädagogischen Praxis
- Motivation für das eigene pädagogische Handeln

Grundlagen:

- Grundlagen der Bewegungsentwicklung, Psychomotorik, Gesundheitsförderung
- Bildungsplan: Bewegung und motorische Kompetenzen, Entspannung, Gesundheit

BX113 | Claudia Günther

Sa, 01.02.25, 09:00 - 16:30 Uhr

1 Termin, 8 UE

Haus der vhs | Raum 415

Atem - Stimme - Klang

Sprache ist Atem, Rhythmus, Klang. Der Klang früh gehörter Worte wird zur Muttersprache. Wiegenlieder oder Kniereiter-Spiele leben von Melodie und Rhythmus. Körpersprache, Mimik und Gestik begreifen schon die Aller kleinsten.

Stimme macht Stimmung, kann beruhigen, Interesse wecken und Freude bereiten.

Wir erforschen diese Elemente von Stimme und Sprache und deren einfache Umsetzungen in der Begegnung mit dem Kind - vom Wiegenlied bis zum Bilderbuch. Dabei geht es zunächst um Selbsterfahrung des eigenen Atems und der Stimme, Übungen in der Gruppe, theoretische Impulse, Kleingruppenarbeit und Reflexion.

Ein bewusster Umgang mit Atem und Stimme kann auch zur Entspannung im Alltag beitragen.

BX110 | Birgit Reibel

Sa, 15.02.25, 09:00 - 16:00 Uhr

1 Termin, 8 UE

Haus der vhs | Raum 415

"Ich sehe was, das du nicht siehst..." – Vorurteilsbewusst Beobachten und Dokumentieren in der Kindertagespflege

Beobachtung und Dokumentation gehören mittlerweile zum pädagogischen Standard. Wenn wir entscheidende Entwicklungsverläufe des Kindes aufmerksam begleiten und unterstützen wollen, sind diese Tätigkeiten unerlässlich.

Beobachtung und Dokumentation bieten für Kindertagespflegepersonen die Möglichkeit, gezielter auf die persönliche Entwicklung und Bildung des Kindes einzugehen. Zudem können die Erkenntnisse aus Beobachtungsprozessen gut in die Entwicklungsgespräche mit den Eltern einfließen.

Der Kurs zeigt Wege für Kindertagespflegepersonen auf, das Beobachten und Dokumentieren in die alltägliche pädagogische Arbeit zu integrieren sowie sich der eigenen Wahrnehmung bewusster zu werden, so dass es für alle Beteiligten einen Gewinn bedeutet.

BX111 | Christian Kees
Fr, 21.02. 09:00 - 16:00 Uhr
Sa, 08.03.25, 09:00 - 16:00 Uhr
2 Termine, 16 UE
Haus der vhs | Raum 414

Sichtbare Professionalität – die pädagogische Konzeption in der Kindertagespflege

Die pädagogische Konzeption gewinnt in der Kindertagespflege als professionelle, hochwertige Betreuungsform zunehmend an Bedeutung. In unserem Seminar werden wir uns damit beschäftigen, was unter einer pädagogischen Konzeption verstanden wird, wie diese sinnvoll aufgebaut und interessant gestaltet werden kann und wie Sie Eltern mit Ihrer pädagogischen Konzeption von sich und Ihrer Kindertagespflegestelle überzeugen können. Im Rahmen der (Weiter-) Entwicklung Ihrer individuellen pädagogischen Konzeption werden wir uns mit folgenden inhaltlichen Aspekten beschäftigen:

- Rahmenbedingungen meiner Kindertagespflegestelle
- Profilbildung – Was zeichnet meine Kindertagespflegestelle aus?
- Mein Bild vom Kind
- Erziehungspartnerschaft
- pädagogische Schwerpunkte
- Kooperation und Vernetzung

In dem Seminar wird es möglich sein, sowohl eine bestehende pädagogische Konzeption zu reflektieren und weiterzuentwickeln als auch eine völlig neue pädagogische Konzeption zu erarbeiten.

Das Seminar umfasst 24 UE und teilt sich in 2 Präsenztermine sowie 2 Online-Abendtermine auf.

BX116 | Vanessa Ilschner
Sa, 15.03.25, 08:30 - 15:30 Uhr,
Sa, 26.04.25, 08:30 - 15:30 Uhr,
Mo, 19.05.25, 18:00 - 21:15 Uhr, online
Mo, 30.06.25, 18:00 - 21:15 Uhr, online
4 Termine, 24 UE
Haus der vhs | Raum 414

Das Spiel des Kindes

Möglichkeiten entdecken und mit Alltagsmaterialien anregen!

Kinder spielen – immer schon und überall auf der Welt. In Spielsituationen bauen Kinder alle grundlegenden Fähigkeiten auf, die sie später für eine aktive und selbstbestimmte Lebensgestaltung brauchen.

Dabei lassen sich wiederkehrende Handlungen ausfindig machen, die sogenannten „Elementaren Spielhandlungen“. Es sind Wege des Kindes, die Welt zu begreifen. Sie beschäftigen sich mit unendlich vielen Fragen und versuchen durch ihr Handeln die Antworten auf diese Fragen zu finden.

Zum Beispiel mit dem Löffel, der immer wieder zu Boden fällt oder die Tasche, die befüllt und dann mehrmals von A nach B getragen wird.

In diesem Seminar wollen wir den Blick auf die „Elementaren Spielhandlungen“ gemäß Antje Bostelmann richten. Es soll helfen, diese im Alltag ausfindig zu machen und mit geeigneten Gegenständen zu begleiten. Dabei soll der Schwerpunkt auf Alltagsmaterialien, also Dinge, die für einen alltäglichen Gebrauch hergestellt und verwendet werden und in fast jedem Haushalt zu finden sind, liegen.

Neben praxisnahen Überlegungen sollen Spielmaterialien für die Praxis entstehen, die in einer Umsetzungsphase erprobt werden dürfen.

Abschließend werden die praktischen Erfahrungen reflektiert, mit anderen Seminarteilnehmenden geteilt und weiterentwickelt.

BX119 | Sandra Meining, Diana Poerschke
Fr, 04.04.25, 18:00 - 21:00 Uhr
Sa, 05.04.25, 09:00 - 16:00 Uhr
Sa, 14.06.25, 09:00 - 16:00 Uhr,
3 Termine, 20 UE
Haus der vhs | Raum 414

Bücher werden aus Bäumen gemacht

Märchen und Geschichten rund um die Natur erlebbar gemacht mit Experimenten, Spielen und Basteleien

Lesen macht Spaß und Vorlesen auch! Und es gibt eine große Auswahl von Büchern rund um das Thema Natur und ihre Lebewesen, ein Thema das gerade kleine Kinder sehr fasziniert. Doch wie können Fachkräfte Inhalte nachhaltig in den Köpfen und Herzen der Kinder verankern? Wie können Fachkräfte es schaffen, dass ein Buch nicht nur Papierseiten mit einer Geschichte oder Bildern ist, sondern etwas mit den Kindern und ihrem Leben zu tun hat?

Es gibt einige großartige Methoden wie dies gelingen kann.

Im Seminar werden viele der Möglichkeiten praktisch ausprobiert, wie Literatur erlebbar gemacht werden kann. Wir werden spannende Experimente und lustige Spiele zu Tierbüchern durchführen, kleine Aktivitäten zu Zwergenbüchern ausprobieren, zu Pflanzenbüchern etwas Sichtbares basteln und kleine Theaterstücke erfinden.

Zudem wird eine Auswahl von erprobter Literatur zu dem Themenbereich: **“Umwelt und Natur“** vorgestellt.

Zusätzliche Information:

Im Bildungs- und Erziehungsplan (BEP) wird zum Thema Literacy ausgeführt:

„Es gibt hierfür keinen entsprechenden deutschen Begriff Es sind damit vor allem frühe kindliche Erfahrungen und Kompetenzen rund um Buch-, Erzähl-, Reim- und Schriftkultur gemeint. Reichhaltige Literacy-Erfahrungen in der Kindheit fördern sowohl aktuell als auch längerfristig die Sprachentwicklung des Kindes, sie sind wesentliche Voraussetzungen für Abstraktionsfähigkeit und Begriffsbildung.“

Stiftung Lesen:

Lesen als Fähigkeit, erst einfache und später komplexe Informationen zu entschlüsseln und zu verarbeiten, liegt allem Lernen zugrunde. Besonders das frühe Vorlesen stärkt Kinder darüber hinaus sozial und emotional.

BX118 | Karin Dinter

Fr, 16.05.25, 09:00 - 16:00 Uhr

1 Termin, 8 UE

Haus der vhs | Raum 414

Körper, Kuscheln, Doktorspiele – Kinder in der Entwicklung ihrer Sexualität stärken und begleiten – Kinderschutz aktiv praktizieren

In der Entwicklung von Kindern ist die Wahrnehmung durch Körper und Sinne ein wichtiger Teil, um die Welt und sich selbst zu erfahren und kennen zu lernen. Körper und Sinne tragen zur Interaktion mit anderen bei, signalisieren Bedürfnisse und gehören zum Ausdruck von Individualität und Identität. Der Mensch ist von Anfang an ein sexuelles Wesen und Kinder drücken dies selbstverständlich auch in ihrem Verhalten aus. Kindliche Sexualität ist ganzheitlich und unterscheidet von Erwachsenensexualität.

In dieser Fortbildung wollen wir auf das körperliche Verhalten von Kindern, ihre sexuelle Entwicklung schauen und wie wir eine sexualfreundliche Erziehung, Bildung und Betreuung von Kindern unterstützen können. In der pädagogischen Arbeit ist es wichtig, Kinder zu stärken und ihre Grenzen zu wahren. Wir wollen auf verschiedene Situationen im Praxisalltag schauen, um das Spiel des Kindes mit Sexualität besser verstehen zu können. Wir setzen uns auch damit auseinander, wie Kinderschutz aktiv im Alltag praktiziert werden kann.

Ziele der Fortbildung:

- Einblick in die sexuelle Entwicklung von Kindern
- Definition, Verständnis und Bedeutung von Sexualität für die Entwicklung
- Einordnen von Doktorspielen in den Kontext der (sexuellen) Entwicklung von Kindern
- Sie reflektieren Ihre Rolle und Ihre Haltung im Hinblick auf körperliche Bedürfnisse, sexuelle Aktivitäten von Kindern und Doktorspielen
- Information zum Kinderschutz und Sensibilisierung für Grenzüberschreitungen bei Kindern
- Sie erweitern ihre sexualpädagogische Handlungskompetenz
- Sie entwickeln eigene Ziele für die praktische Umsetzung im pädagogischen Alltag
- Sie erhalten Anregungen für ein sexualpädagogisches Konzept

BX114 | Claudia Günther

Sa, 17.05.25, 09:00 - 16:30 Uhr,

Di, 03.06.25, 18:00 - 21:00 Uhr,

Di, 10.06.25, 18:00 - 21:00 Uhr,

3 Termine, 16 UE

Haus der vhs | Raum 414

Autismus besser verstehen vs. KINDER (MIT AUTISMUS) BESSER VERSTEHEN

Erkenntnisse der Entwicklungspsychologie in Bezug auf eine besondere Ausgangslage in das pädagogische Handeln integrieren

Die Handlung von Kindern in einem Kontext mit ihren individuellen Entwicklungsvoraussetzungen zu stellen, hilft uns dabei, im pädagogischen Alltag auf alle Kinder individuell eingehen zu können.

Aber was heißt das?

Die Idee der praktisch angewandten Entwicklungspsychologie ordnet sehr alltagsnah das Verhalten von Kindern in ihre individuelle Entwicklung ein und hilft dabei, neue pädagogische Handlungsweisen zu entdecken. Das Autismus Spektrum ist ein weites Feld, weshalb auch hier ein nicht-defizitärer, weiter Blick entscheidend ist. Die Auseinandersetzung mit verschiedenen Formen der Wahrnehmung macht uns das Verhalten von Kindern im Autismus Spektrum verständlicher. Dies führt zu einer Erleichterung im Umgang mit heterogenen Gruppen und gleichzeitig zu einer hohen Qualität der pädagogischen Arbeit.

Sie sollen geschult und sensibilisiert werden, die individuelle Entwicklung der Kinder gut einschätzen zu können und die pädagogischen Angebote gemäß der nächsten Zone der Entwicklung zu planen. Hierbei geht es auch darum zu reflektieren, welche Formen des Autismus Spektrums in der frühkindlichen Entwicklung erkennbar sind und welche Aufgabe(n) Kindertagespflegepersonen bei dem Erkennen haben bzw. welche Aufgaben in Bezug auf eine mögliche Diagnose von anderen Berufsgruppen übernommen werden.

Inhalte:

- Das Autismus Spektrum als eine von vielen Ausgangsbedingungen kindlicher Entwicklung
- Grundkenntnisse der Entwicklung in der frühen Kindheit
- Wahrnehmungsformen bei Kindern mit Autismus
- Individualisierung in der Pädagogik
- Praktische Alltagstipps im Umgang mit Kindern mit Autismus

Ziele:

Die Teilnehmenden

- erhalten Grundkenntnisse der Entwicklungspsychologie
- reflektieren die Kategorie Autismus-Spektrum-Störung
- erlangen ein Verständnis der Zone der nächsten Entwicklung
- können daraus das Verhalten des Kindes in einen Kontext bringen und besser verstehen
- verfügen über die Kompetenz zu jedem Kind einen Zugang zu finden.

Nähere Informationen zur Dozentin auf www.wurzel-inklusion.de.

BX115 | Laura Wurzel

Sa, 24.05.25, 09:00 - 16:00 Uhr,

Do, 05.06.25, 18:00 - 21:00 Uhr,

2 Termine, 12 UE

Haus der vhs | Raum 414

Der richtige Umgang mit dem Schnuller

Wie handhaben Sie es mit dem Thema „Schnuller“ in der Tagespflege?

Wann dürfen die Kinder einen Schnuller verwenden und wann nicht?

Wie gehen Sie mit den Wünschen der Eltern um?

Brauchen Kinder überhaupt einen Schnuller?

Und dann gibt es auch noch Fragestellungen bezüglich Zahnfehlstellungen durch übermäßigen Schnullergebrauch.

Die Schnullerfrage kann schnell zu einem Reizthema werden, gerade dann, wenn es mit den Eltern keine guten Absprachen und Verabredungen gibt.

Diese Fortbildung bietet Ihnen hilfreiche Impulse, die Ihnen helfen, in der Tagespflege gute Wege im Umgang mit dem Thema „Schnuller“ zu finden.

Inhalte

- Der Schnuller, ein Übergangsobjekt?
- Schnuller und Emotionsregulation
- Entwöhnung vom Schnuller- Rituale
- Zusammenarbeit mit den Eltern
- Schnuller in der Tagespflege

BX120 | Markus Aporta

Do, 03.07.25, 18:00 - 21:00 Uhr

1 Termin, 4 UE

Haus der vhs | Raum 414

Das Bild vom Kind in der Kindertagespflege – Den persönlichen Erziehungsstil reflektieren und weiterentwickeln

Wenn wir uns mit dem "Bild vom Kind" beschäftigen, hat jede Person eine eigene Vorstellung davon. Das liegt daran, dass wir unser Bild vom Kind von früher bis heute verschieden entwickelt haben. Eine große Rolle spielt hierbei:

- Wie wurde ich erzogen?
- Welche Erfahrungen konnte ich bisher mit Kindern sammeln?
- Was traue ich Kindern zu und was nicht?

In diesem Kurs werden wir unser eigenes "Bild vom Kind" vorstellen, die jeweiligen Bilder der anderen Kursteilnehmenden kennen lernen und uns darüber austauschen sowie die aktuelle Definition des Begriffs "Bild vom Kind" besprechen.

Anhand dieses aktualisierten Bildes vom Kind können wir unser tägliches pädagogisches Handeln neu bewerten und unser Verständnis von Bildung weiterentwickeln, dies gerne auch anhand von praktischen Beispielen.

BX112 | Christian Kees
Fr, 29.08.25, 09:00 - 16:00 Uhr
1 Termin, 8 UE
Haus der vhs | Raum 414

Papilio U3 - Auf die Beziehung kommt es an!

Gesundheitsförderung und Prävention für unter Dreijährige

Verlässliche Beziehungen und sichere Bindungserfahrungen in früher Kindheit sind von herausragender Bedeutung für die Entwicklung und können die psychosoziale Gesundheit bis ins Erwachsenenalter prägen.

Dieses 2jährige Fortbildungsangebot soll Sie dabei unterstützen, die psychosoziale Gesundheit der Kinder wirksam fördern zu können. Im Mittelpunkt steht Ihre Interaktion mit den Kindern. Eine sichere Bindung an Bezugspersonen wie z.B. eine Kindertagespflegeperson gilt als Schutzfaktor vor problematischen Entwicklungen wie Verhaltensstörungen oder später Sucht und Gewalt.

Ziel ist es, dass die Teilnehmer*innen

- ihr Gespür für die Bedürfnisse der Kinder verfeinern und ihnen Sicherheit und Geborgenheit geben
- Kinder individuell, je nach Persönlichkeit/Temperament, fördern
- Kindern beim Umgang mit Gefühlen (z. B. wenn sie ängstlich, wütend oder traurig sind) durch empathische Begleitung unterstützen
- auf die verschiedenen Bedürfnisse der Kinder in der Gruppe eingehen
- sich selbst (z.B. anhand von Videomitschnitten aus dem Kindertagespflege-Alltag) reflektieren

Inhalte

- Theoretische Grundlagen
- Sozial-emotionale Kompetenzen
- Temperament
- Bindung
- Feinfühligkeit
- Eingewöhnung
- Zusammenarbeit mit Eltern
- Selbstfürsorge
- Kollegiale Papilio-Supervisionen
- Vertiefungsseminar

Termine:

Zwischen September 2025 und April 2026

Ansprechpartner: Frau Külzer

Haus der vhs | Raum 414 oder 415

Pro Kalenderjahr bis zu 40 Unterrichtseinheiten

Das Anmeldeverfahren für dieses Angebot ist bereits abgeschlossen.

Es gibt eine Warteliste für eine eventuelle nächste Gruppe. Bei Interesse hierfür melden Sie sich bitte bei der Fachberatung.

Was ist Adultismus? – Kritisches Erwachsensein als Beitrag zu einer inklusiven und partizipativen Haltung

Was ist Adultismus?

Wenn Erwachsene ihre Macht, die sie Kindern gegenüber haben, nicht verantwortungsvoll einsetzen, sondern ausnutzen, nennt man das Adultismus. Diese Form der Diskriminierung von Kindern durch Erwachsene zeigt sich im pädagogischen Alltag auf unterschiedlichen Ebenen, Weisen und Mechanismen und beinhaltet im Kern die Abwertung kindlicher Sichtweisen und Bedürfnisse, was sich negativ auf das Selbstkonzept von Kindern auswirkt.

Somit ist klar: Bleibt Adultismus unbewusst und unentdeckt, schwächt das die kindliche Entwicklung.

Ein positives Selbstkonzept hingegen, baut sich vor allem dann auf, wenn sich Kinder als selbstwirksam erleben und ihr Recht auf Partizipation geachtet wird, indem sie an

„Entscheidungsprozessen und Handlungsabläufen, die bei der Gestaltung ihrer Lebensräume, Lebensumstände und Regelungen ihres Lebensalltags eine Rolle spielen“ (BEP, S. 144)

beteiligt werden und sie auch die Möglichkeit der Beschwerde haben. Des Weiteren benötigen Kinder ein Gefühl der Zugehörigkeiten, um ihr Wohlbefinden zu steigern, sodass sie sich gesund entwickeln und frei entfalten können. „Für die Entwicklung eines Zugehörigkeitsgefühls brauchen Kinder Erwachsene, die auf ihre Interessen eingehen“ (BEP, S. 90), also solche, die sich nicht adultistisch verhalten.

Wie das in der pädagogischen Praxis gelingen kann, schauen wir uns in der Fortbildung genau an.

**CX111 | Lena Helmling
Sa, 06.09.25, 09:30 - 16:30 Uhr,
Di, 21.10.25, 18:00 - 21:00 Uhr,
2 Termine, 12 UE.
Haus der vhs | Raum 414**

Abschied von der Windel

Die Begleitung von Kindern beim Abschied von der Windel hat sich in den letzten Jahrzehnten stark verändert. Sprach man früher von einem „Trocken-Werden“ bzw. „Sauber-Werden“ spricht man heute von einer feinfühligem Begleitung der Kinder auf dem Weg zur Windelfreiheit.

Während dieser Fortbildung erhalten Sie Impulse, wie Sie die Ihnen anvertrauten Kinder in dieser Übergangsphase gut begleiten und unterstützen können. Zudem bekommen Sie hilfreiche Hinweise für eine gelingende Elternarbeit.

Inhalte

- Von der Sauberkeitserziehung zur feinfühligem Begleitung
- Der Abschied von der Windel, ein physiologischer Reifungsprozess
- Feinfühligem Begleitung der Kinder
- Etappen beim „Sauberwerden“
- Folgen fokussierter Sauberkeitserziehung
- Themenbezogene Impulse für Eltern

CX115 | Markus Aporta
Di, 23.09.25, 18:00 - 21:00 Uhr
1 Termin, 4 UE
Haus der vhs | Raum 414

Forschen und experimentieren mit den Elementen Erde, Wasser, Luft und Feuer MINT im U3-Bereich

Kleine Kinder forschen gerne. Mit spannenden Impulsen und Experimenten wecken Sie die natürliche Neugierde der Kleinsten und fördern die Forscherlust der Kinder rund um die Elemente Erde, Wasser, Luft und Feuer.

In dieser praxisnahen Fortbildung erfahren Sie, wie Sie spielerisch naturwissenschaftliche Experimente gestalten und die Entwicklung von Vorläufer-Kompetenzen in Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften und Technik (MINT) anregen können.

Die Beobachtung eines Regenwurms oder einer Schnecke, kreatives Gestalten mit Sand und Erde, sinnliche Begegnungen mit den Aggregatzuständen von Wasser, das Spielen mit der Flugbahn eines Samens oder die Faszination der Kerzenflamme fördern die Entdeckerfreude der Kinder und nehmen sie mit auf eine faszinierende Reise des forschenden Lernens.

CX110 | Karin Dinter
Sa, 27.09.25, 09:00 - 16:00 Uhr
1 Termin, 8 UE
Haus der vhs | Raum 414

Selbstfürsorge und Stressprävention in der Kindertagespflege

Die Anforderungen an die Kindertagespflege erfordern ein hohes Maß an psychischer und körperlicher Belastbarkeit. Vielleicht merken Sie zunehmend, dass die Arbeit am Kind und die vielfältigen Arbeitsaufgaben Sie so fordern, dass Sie am Abend erschöpft sind und mehr Regenerationszeit brauchen oder Sie möchten dem präventiv begegnen. Das Bewusstsein für "Stressfallen im Berufsalltag" zu schärfen und Möglichkeiten der Selbstfürsorge in Form von vielfältigen praktisch umgesetzten Entspannungsmethoden ist Ziel dieser Fortbildung. Da die Kindertagespflegepersonen ihren Arbeitsalltag alleine meistern, sind sie mit besonderen Stressoren konfrontiert und es braucht auf das Arbeitsfeld bezogene Notfallstrategien, die auch in der Betreuungssituation sofort umgesetzt werden können. In dieser Fortbildung lernen Sie unterschiedliche Entspannungsverfahren kennen, die wir direkt ausprobieren werden, damit Sie diese in Ihren Arbeitsalltag einbinden können. Mit den folgenden Aspekten beschäftigen werden wir uns beschäftigen:

- Was ist Stress und wie wirkt er sich aus?
- Wie bemerke ich ihn frühzeitig und wie kann ich ihn reduzieren?
- Wie kann ich im Arbeitsalltag achtsam mit mir umgehen?
- Kennenlernen der Stressrisiken und der speziellen Stressoren in Ihrem Arbeitsalltag in der Kindertagespflege
- Kennenlernen von verschiedenen Entspannungsverfahren (Bodyscan, Atemübungen, Progressive Muskelrelaxation, Autogenes Training, PEP)
- Genussübungen
- Notfallstrategien für die Besonderheiten Ihres Berufsfeldes

CX112 | Stefanie Kara
Mo, 03.11.25, 09:00 - 16:00 Uhr
1 Termin, 8 UE
Haus der vhs | Raum 414

Schlaf in der Kindertagespflege

Schlaf ist ein wichtiges menschliches Bedürfnis und nicht selten kommt es vor, dass nicht nur Erwachsene, sondern auch Kinder damit Probleme haben.

An diesem Abend erfahren Sie, wie gesundes Schlafverhalten in den verschiedenen Altersstufen ihrer Tageskinder aussieht und welche Voraussetzungen erfüllt sein sollten, damit sowohl der Tag- als auch der Nachtschlaf gut gelingen kann.

Wir schauen uns anhand von Fallbeispielen an, welche Möglichkeiten Sie haben, den Schlaf der Tageskinder positiv zu beeinflussen und welche Tipps Sie den Eltern bei Schlafproblemen anbieten können.

CX113 | Jeanette Kettler
Mi, 05.11.25, 18:00 - 21:15 Uhr
1 Termin, 4 UE
Haus der vhs | Raum 414

Supervision

Das Jugendamt bietet allen Kindertagespflegepersonen die Teilnahme an 8 Supervisionssitzungen im Jahr an.

In einer kleinen Gruppe von 8-12 Personen haben Sie hier die Möglichkeit, Situationen aus Ihrem Alltag, Probleme oder Fragen, die Sie bewegen, zu besprechen. Dabei können Kinder, die Ihnen Sorge bereiten, ebenso Thema sein wie Probleme mit Eltern oder Unzufriedenheit in Ihrer Arbeit.

Ein/e Supervisor/in begleitet Sie und bietet Unterstützung an.

Termine: nach Absprache mit der jeweiligen Supervisionsleitung.

Veranstaltungsort: Ort wird noch bekannt gegeben

Die Einteilung für die Supervisionsgruppen ist bereits entsprechend der Rückmeldungen aus Herbst 2024 erfolgt.

Neue Interessentinnen melden sich bezüglich einer Anmeldung bitte per mail bei der Fachberatung.

2 UE pro Treffen

Reflexionstreffen

Kindertagespflegepersonen arbeiten zumeist allein. Sie holen sich in Fortbildungen Anregungen für fachliches Handeln und entwickeln in der Supervision Lösungen für einzelne herausfordernde Situationen anhand von Fallbeispielen.

Die Reflexionstreffen haben das Ziel, etwas allgemeiner anhand typischer Themen des Kindertagespflegealltags die eigene Haltung zu reflektieren. Eine professionelle Haltung wirkt – auch ohne Worte – auf Eltern und Kinder. Und kann mir selbst sowohl Halt als auch Flexibilität geben, in schwierigen Situationen angemessen zu reagieren.

Im Austausch mit anderen Kindertagespflegepersonen wollen wir entsprechend

- die eigene Perspektive erweitern
- die eigene Persönlichkeit besser kennenlernen und stärken
- die eigene pädagogische Haltung stärken

Grundlage hierfür ist der positive Blick auf die Kompetenzen der Kindertagespflegeperson und die Einzigartigkeit des Kindes sowie die Wertschätzung der Vielfalt in der Kindertagespflege.

Pro Termin wird jeweils ein Thema besprochen. Hierbei greifen wir sowohl Fragestellungen oder Befindlichkeiten auf, die Sie mitbringen, als auch Fragestellungen, die vielleicht bisher noch nicht im Fokus Ihrer Aufmerksamkeit standen. Die Fachberaterin moderiert und gibt Impulse.

Die Reflexionstreffen finden 6-mal im Jahr statt. Für eine Teilnahme sollte Interesse an einer kontinuierlichen Mitarbeit für das gesamte Jahr bestehen.

Die Gruppe ist derzeit voll belegt. Es gibt eine Warteliste für potentielle Nachrücker, bei Interesse hierfür melden Sie sich bitte bei der Fachberatung.

Termine:

Di, 18.02.25, 17:30 bis 19:45 Uhr,

Di, 22.04.25, 17:30 bis 19:45 Uhr,

Di, 27.05.25, 17:30 bis 19:45 Uhr,

Di, 01.07.25, 17:30 bis 19:45 Uhr,

Di, 30.09.25, 17:30 bis 19:45 Uhr,

Di, 18.11.25, 17:30 bis 19:45 Uhr

Ansprechpartnerin: Frau Külzer

Veranstaltungsort: HdW, Raum 605

3 UE pro Treffen

Pflichtveranstaltungen Kinderschutzbeauftragter für Kindertagespflegepersonen

Als Kindertagespflegeperson haben Sie eine starke Beziehung zu den von Ihnen betreuten Kindern und deren Eltern. Aufgrund dieser Nähe gehören Sie zu den ersten Personen, die wahrnehmen können, wenn in einer Familie „etwas nicht stimmt“ und womöglich das Wohl des Kindes gefährdet ist. Sie sind für die betroffenen Kinder Rettungsanker und für deren Familien „Türöffner für Hilfen“. Kindertagespflegepersonen sind gemäß § 8a SGB VIII verpflichtet, bei Bekanntwerden gewichtiger Anhaltspunkte für die Gefährdung eines von ihnen betreuten Kindes eine Gefährdungseinschätzung vorzunehmen und dabei eine insoweit erfahrene Fachkraft beratend hinzuziehen.

In dieser Fortbildung informieren wir zu

- rechtlichen Grundlagen
- Formen der Kindeswohlgefährdung
- Anzeichen von Kindeswohlgefährdung
- Verfahren und Prozessschritte für KTP in Stadt Offenbach bei einem Verdacht auf Kindeswohlgefährdung

Dabei bearbeiten wir ein exemplarisches Fallbeispiel und versuchen, noch offene Fragen und Anliegen zu klären.

Die Veranstaltung wird durchgeführt durch Fachberaterinnen des Fachdienstes Kindertagespflege in Kooperation mit Frau Hanna Englert/Stabsstelle Frühe Hilfen.

Termine:

Dienstag, 29.04.2025

Dienstag, 06.05.2025

Dienstag, 02.09.2025

Jeweils 18:00 bis ca. 20:15 Uhr

Einwahl per online-tool

Veranstaltungsort: Rathaus, Saal 2

Es werden keine förderfähigen Unterrichtseinheiten angerechnet.

Andere Fortbildungsträger (beispielhaft)

Volkshochschule Offenbach - vhs Offenbach

Berliner Straße 77
63065 Offenbach am Main
Telefon: 0 69 / 80 65 - 31 41
Fax: 0 69 / 80 65 - 31 44
E-Mail: vhs@offenbach.de

Volkshochschule Frankfurt am Main

Sonnenmannstraße 13
60314 Frankfurt am Main
Telefon: +49 (0)69 212-71501
Fax: +49 (0)69 212-71500
E-Mail: vhs@frankfurt.de

SPORTJUGEND HESSEN im Landessportbund Hessen e.V.

Otto-Fleck-Schneise 4
60528 Frankfurt am Main
Tel: 0 69.67 89 2 70
Fax 0 69.69 59 0175
info@sportjugend-hessen.de

LandesArbeitsGemeinschaft (LAG) Freie Kinderarbeit Hessen e.V.

Große Friedberger Str. 16-20,
60313 Frankfurt am Main
Tel.: 069 / 59 03 38
Fax: 069 / 597 09 77
www.laghessen.de

pme familienservice

Mainzer Landstraße 46
60325 Frankfurt am Main
Tel.:069-920208-0
Fax:069-920208-08
frankfurt@familienservice.de

Familienakademie

Bildungshaus für Familien und pädagogische Fachkräfte

Kathinka-Platzhoff-Stiftung

Französische Allee 12

63450 Hanau

Tel: 06181-259062

Fax: 06181-259075

E-Mail: familienakademie@kp-stiftung.de

Internet: www.kp-familienakademie.de

Hessisches KinderTagespflegeBüro

Landesservicestelle

Klosterstraße 4-6

63477 Maintal

Tel.:06181-400724

Fax:06181-4005017

www.hktb.de

Anbieter für online-Kurse (beispielhaft)

<https://www.indipaed.de>

<https://kiport.de/>

<https://www.kita-campus.de/>

Bitte klären Sie vorab mit der Fachberatung, welchen Kurs Sie machen möchten und ob eine Anerkennung dafür möglich ist.

Herausgeber:

Magistrat der Stadt Offenbach am Main

Jugendamt

Fachdienst Kindertagespflege

Platz der deutschen Einheit 4

Postadresse: Berliner Str. 100

63065 Offenbach

Telefon:069 80 65 - 3037 / -3641 / -2637

Email: fachberatung-kitp@offenbach.de